



AZ: 8551 140

**BAYERNWERK**

Bundesamt für Strahlenschutz  
 Fachbereich ET 3.3  
 Postfach 10 01 49

38201 Salzgitter

*des Anschließers*

*VP*

*FB id. H 24/02*

Bundesamt für Strahlenschutz  
 Bereich Salzgitter

*17*

Eingang: 24. FEB. 2000

<i>677</i>	<i>62-AC</i>	<i>ETA</i>
------------	--------------	------------

*Ue H 24/02 24.02.*  
*08/03*

23. Februar 2000

**Kernkraftwerke Isar  
 Antrag auf Genehmigung zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen gemäß § 6 AtG**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bayernwerk AG mit Sitz in München beabsichtigt, am Standort der Kernkraftwerke Isar 1 und Isar 2 ein Brennelement-Behälterlager zur Aufbewahrung von bestrahlten Brennelementen in geeigneten Behältern zu errichten und zu betreiben

Die Bayernwerk Kernenergie GmbH (BKE GmbH) mit Sitz in München, die mit der Betriebsführung der Kernkraftwerke Isar beauftragt ist, soll ebenfalls Mitgenehmigungsinhaber werden.

Die Errichtung des Brennelement-Behälterlagers am Standort Isar ist erforderlich, um bis zur Inbetriebnahme eines Endlagers die Zwischenlagerung für abgebrannte Brennelemente sicherzustellen.

**Wir stellen deshalb auch im Namen der BKE GmbH gemäß § 6 AtG den Antrag, uns eine Genehmigung zur Aufbewahrung von Kernbrennstoffen in Form von bestrahlten Brennelementen aus den Kernkraftwerken Isar 1 und Isar 2 in hierfür geeigneten Behältern in einem Brennelement-Behälterlager am Standort zu erteilen.**

Bayernwerk AG

Vorstand:  
 Professor Rainer Frank Elsässer  
 Klaus Forster  
 Willi Gerner  
 Dr. Manfred Klis  
 Dr. Otto Majewski (Vorsitzender)  
 Egon Mühlberger  
 Eberhard Wild  
 Vorsitzender des Aufsichtsrates:  
 Professor Dr. Wilhelm Simson

Sitz der Gesellschaft: München  
 Registergericht München, HRB 667

Postfach 20 05 53  
 80005 München  
 Nymphenburger Straße 39  
 80335 München  
 Telefon (0 89) 12 54-1  
 Fax (0 89) 12 54-39 06/37 06

Das Brennelement-Behälterlager dient der Aufbewahrung folgender radioaktiver Stoffe:

- Kernbrennstoffe in Form von bestrahlten Brennelementen aus den Kernkraftwerken Isar 1 und Isar 2 in Transport- und Lagerbehältern
- sonstige radioaktive Stoffe, die als Innenkontamination (maximal  $7,4 \times 10^{12}$  Bq je Behälter) in unbeladenen Transport- und Lagerbehältern vorliegen
- kernbrennstoffhaltige Abfälle und sonstige radioaktive Stoffe, die als betriebliche Abfälle im Brennelementbehälterlager anfallen, sowie Prüfstrahler.

Das Brennelement-Behälterlager stellt ein separates Gebäude dar und ist räumlich von den Bauwerken der Kraftwerksanlagen getrennt.

Die Abschirmung durch die Behälter und durch die Baustrukturen des Gebäudes ist so dimensioniert, dass die gesetzlichen Grenzwerte für die Strahlenexposition aus dem Brennelement-Behälterlager und den Kraftwerksanlagen sicher eingehalten und weiterhin deutlich unterschritten werden.

Das Brennelement-Behälterlager entspricht im wesentlichen der Auslegung der Zwischenlager Ahaus und Gorleben sowie dem erst jüngst genehmigten Zwischenlager Nord.

Die Zwischenlagerung ist durch folgende Maximalwerte gekennzeichnet:

- Schwermetallmasse: 1800 Mg
- Gesamtaktivität:  $2,0 \times 10^{20}$  Bq
- Wärmefreisetzung: 6,4 MW

Die Behälter werden ausschließlich mit bestrahlten Brennelementen aus dem Kernkraftwerk Isar 1 bzw. aus dem Kernkraftwerk Isar 2 beladen und sind folgenden Behältergruppen zuzuordnen:

- Behälter mit innenliegenden Neutronenmoderator
- Behälter mit außenliegenden Neutronenmoderator
- Behälter in Verbundbauweise.

Die Behälter werden entsprechend Typ B (U)-Zulassung nach Gefahrgutrecht qualifiziert.

Die Genehmigung soll auch die notwendigen Handhabungen beinhalten.

Für diese Genehmigung werden wir im Laufe des Verfahrens Sofortvollzug beantragen.

Den Antrag für die erforderliche Baugenehmigung gemäß Artikel 67 BayBO werden wir beim Landratsamt Landshut stellen.

Die mit der Errichtung erforderlichen Änderungen an den Kernkraftwerken Isar wird die BKE GmbH dem Bayerischen Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen anzeigen.

In Anlehnung an § 3 (1) AtVfV erhalten Sie zu diesem Antrag folgende Unterlagen

- Sicherheitsbericht (Stand: Nov. 99)
- Kurzbeschreibung (Stand: Nov. 99)
- Konzeptpapier Umweltverträglichkeitsuntersuchung für das Brennelementbehälterlager Isar (Stand: Nov.99)

Die für die Begutachtung erforderlichen sonstigen Unterlagen werden wir nachreichen.

Die Angaben über Maßnahmen zum Schutz des Brennelement-Behälterlagers und seines Betriebes gegen Störmaßnahmen und sonstige Einwirkungen Dritter (Anlagensicherungsbericht) werden wir Ihnen getrennt vorlegen.

Die für den Betrieb verantwortlichen Personen werden wir im Laufe des Verfahrens benennen und ebenso die Fachkunde nachweisen.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Schadensersatzverpflichtungen werden wir einen entsprechenden Versicherungsnachweis rechtzeitig vor Erteilung der Genehmigung vorlegen.

Zur Gewährleistung der Entsorgung der radioaktiven Stoffe und damit zur Sicherstellung des weiteren Betriebes der Kernkraftwerke bitten wir um frühestmögliche Erteilung der Genehmigung.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen 3-fach

BAYERNWERK AKTIENGESELLSCHAFT



E.ON Kernkraft GmbH, Postfach 48 49, 30048 Hannover

Bundesamt für Strahlenschutz  
Willy-Brandt-Str. 5

38226 Salzgitter

Bundesamt für Strahlenschutz	
AZ: 8551110	
	
B033728100U	
BfS-Eingang SZ	UP
05.03.2001 41 P	
	GZ-V1 Gt

*Handwritten notes:* 05/01, 06.03.

E.ON Kernkraft GmbH  
Zentrale  
Tresckowstraße 5  
30457 Hannover  
T 05 11-4 39-03  
F 05 11-4 39-23 75  
www.eon-energie.com  
kernkraft@eon-energie.com

Hannover, 2. März 2001

**Kernkraftwerke Isar - Brennelementbehälterlager (KKI BELLA)  
hier: Antragsergänzung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir beziehen uns auf unseren Genehmigungsantrag vom 23.02.2000 und ergänzen unseren Antrag wie folgt:

1. Als Brennelementlagerbehälter beantragen wir Transport- und Lagerbehälter folgenden Typs:

- Behälter mit monolithischem Behälterkörper und innenliegendem Moderatormaterial (z. B. Typ CASTOR<sup>®</sup> V/19, CASTOR<sup>®</sup> V/52)
- Behälter mit monolithischem Behälterkörper und außenliegendem Moderatormaterial (z. B. Typ CASTOR<sup>®</sup> Va, CASTOR<sup>®</sup> Vc, TN 24)
- Behälter in Verbundbauweise (zum Beispiel Typ NAC-GRM, CONSTOR<sup>®</sup> V/12, CONSTOR<sup>®</sup> X/69)

Die einzulagernden Behälter weisen folgende Merkmale auf:

- maximale Masse (ohne Stoßdämpfer) 140 Mg
- Außenmaße
  - maximale Höhe 6.500 mm
  - maximaler Durchmesser 2.500 mm
  - maximaler Durchmesser über Tragzapfen 2.800 mm

Geschäftsführer: Dr. Walter Hohlefelder (Vorsitzender), Hans-Jürgen Heutling, Erich K. Steiner, Ulrich Straske  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Hans-Dieter Harig  
Sitz Hannover, Amtsgericht Hannover, HRB 58469  
Tresckowstraße 5, 30457 Hannover

In einem ersten Schritt bitten wir Sie, uns die Aufbewahrung in Behältern des Typs CASTOR® V/19 und V/52 zu genehmigen.

2. Der Antrag umfasst die Lagerung von Brennelementen mit einem maximalen BE-Abbrand von 75 GWd/MgSM in Behältern, die eine maximale Wärmeleistung von 50 kW und eine maximale mittlere Oberflächendosisleistung von 0,45 mSv/h (Gamma- und Neutronenstrahlung) nicht überschreiten. Für die Behälterdoppelreihe von 8 Behältern wird die Wärmeleistung auf 352 kW begrenzt.

In einem ersten Schritt bitten wir Sie, uns die Aufbewahrung von Brennelementen in Behältern zu genehmigen, die hinsichtlich der zulässigen Inhalte die Bedingungen der Typ B (U)-Zulassung für die o. g. Behälter CASTOR® V/19 und V/52 einhalten.

3. Der Antrag umfasst die Lagerung von 152 Brennelementlagerbehältern.
4. Zur Klarstellung wird darauf hingewiesen, dass der Antrag auch die Lagerung von Brennelementen mit defekten Brennstäben umfasst.
5. Die Nutzungsdauer für das Lagergebäude soll 40 Jahre ab Beginn der Aufbewahrung nicht überschreiten. Dabei wird die Lagerzeit in einem Behälter auf 40 Jahre ab Beladung des Behälters begrenzt.
6. Das Brennelementbehälterlager für die Kernkraftwerke Isar wird auf dem Grundstück mit der Flurnummer 271/24 im Landkreis Landshut, Gemeinde Niederaichbach, Gemarkung Niederaichbach, errichtet.

Mit freundlichen Grüßen

E.ON Kernkraft GmbH

